



NEWSLETTER DER AG MEDIZINISCHE AUSBILDUNG

Juni - von Konferenzen und Kongressen

AG Bericht - was läuft bei uns gerade so?

Mit großer Freude konnten wir feststellen, dass während des Deutschen Ärztetages vom 16. bis 19.05. auch durch die Arbeit unserer Delegation zum Ärztetag mehrere Anträge zum Medizinstudium von der Ärzteschaft beschlossen wurde. Die Ärzteschaft kämpft damit unter anderem für eine neue Approbationsordnung und faire Bedingungen im Praktischen Jahr, mit uns an einer Seite. Danach waren Laura, Leoni und Alex voller Vorfreude auf die vielen Gespräche, Diskussionen und lustigen Momente auf der StuKon. Dabei wurden unsere Erwartungen weit übertroffen, wie ihr auf Seite 2 inklusiver einer kurzen Fotostrecke lesen könnt.

Nach der StuKon hat Alex in Zusammenarbeit mit Julia aus der Gesundheitspolitik (NOHP) und dem Projekt FairesPJ eine Tattoos organisiert, um auf Probleme im PJ und den Aktionstag am 19.07. aufmerksam zu machen.

Laura und Leoni haben währenddessen den Kommentierungsprozess zu dem aktuellen Zwischenentwurf der Approbationsordnung zu Ende geführt. Vielen Dank an alle beteiligten Personen! Es wird noch einen zweiten Entwurf geben, haltet euch also gerne bereit, wenn ihr Lust habt in der nächsten Runde mitzuarbeiten.



IN DIESER AUSGABE
EIN KLEINER BERICHT
AUS DER AG

STU KON 2023

OHH MFT? WAS MACHT
DER MEDIZINISCHE
FAKULTÄTENTAG?

HAUPTSTADTKONGRESS

SPANNENDE TERMINE
UND ANKÜNDIGUNGEN

KONTAKT:
NOME@BVMD.DE

Am 08. und 09.06 waren dann Jason, Martin, Christian (NOME - Elect) und Alex auf der Jahrestagung des Medizinischen Fakultätentages. Dabei wurde vorgreifend auf den Hauptstadtkongress in Berlin auch über die Krankenhausreform diskutiert. Wie das mit der eigentlichen Aufgabe der Medizinischen Fakultäten, der medizinischen Ausbildung zusammenhängt, könnt ihr auf Seite 2 lesen. Wir haben außerdem eine Zusammenschau der spannendsten Diskussionen auf dem Hauptstadtkongress für euch vorbereitet.

StuKon in München - Leon (Kiel)

Unter dem Motto „Was macht uns zu guten Ärzt*innen?“ hat vom 26.05 – 28.05 die diesjährige Studentische Konferenz (Stu.Kon) in München stattgefunden. Die Stu.Kon ist das AG Wochenende der AG Medizinische Ausbildung und hat neben einem spannenden Programm auch die Möglichkeit geboten bekannte Gesichter wiederzusehen und neue Freundschaften zu schließen.

In interaktiven Workshops hatten wir die Möglichkeit viele neue Dinge zu lernen. Ich weiß jetzt warum es wichtig ist die eigenen Fähigkeiten gut einschätzen zu können und der Begriffsdschungel rund um das Thema Akkreditierung hat sich für mich auch ein wenig gelichtet. Ein bisschen internationale Luft durften wir dann im SCOME Workshop schnuppern, zu dem Rannia und Kana von der IFMSA zugeschaltet waren.

Ein Highlight war die Podiumsdiskussion zum Thema „1. Tag als Assistenzärzt*in - Was braucht man für eine gute Vorbereitung?“ mit Nick, Mattis und Dr. Christian Kowalski, denn wir konnten die ganze Zeit eigene Fragen über ein Onlinetool in die Diskussion mit einbringen. Nicht nur inhaltlich hatte die Stu.Kon einiges zu bieten. Die fantastische Münchener Orga hat auch für unser leibliches Wohl gesorgt. Im Innenhof der Münchener Fachschaftswohnung wurde für uns gegrillt oder es gab zahlreiche Variationen von veganem Milchreis. Abends wurde Karaoke gesungen und die Münchener Innenstadt erkundet. Aber auch für den Austausch untereinander war viel Zeit.



Das Podium am Samstag Nachmittag mit Nick Krapp, Christian Kowalski und Mattis Manke (v.l.n.r.)



Gruppenfoto mit den diesjährigen Teilnehmenden

Random Fact

Am 12. Juni 1920 fand die erste Transplantation eines Affenhoden auf einen Menschen statt. Es folgten tausende weitere mit dem Ziel den Alterungsprozess aufzuhalten ehe das Verfahren gegen 1926 als Schwindel enlarvt wurde. Wie es zu diesem skurilen Eingriff kam und welche noch viel abstruseren Experimente darauf folgten könnt ihr in [diesem Vice Artikel](#) nachlesen.

Am Sonntag sind wir dann alle ein bisschen müde, aber dafür mit einem Lächeln noch ein bisschen breiter als auf dem Gruppenfoto, lieben Briefen aus der Pandapost und großartigen Erinnerungen im Gepäck nach Hause gefahren. Ich freue mich schon aufs nächste Jahr!

Ordentlicher Medizinischer Fakultätentag - Christian (Leipzig)

Alle medizinischen Fakultäten auf einem Fleck versammelt, das gab es am 08. und 09. Juni wieder beim ordentlichen Medizinischen Fakultätentag, diesmal in Jena, zu beobachten. Dieses Jahr waren für die AG Medizinische Ausbildung Alex und Christian mit dabei. Für uns begann das Programm nach der Begrüßung am Donnerstagnachmittag mit einem Panel zu Kooperation und Wettbewerb in der Gesundheitsforschung.

Spannend wurde es für uns besonders danach, als Alex Teil einer Podiumsdiskussion zur Gesundheitsreform und deren Auswirkungen auf die Lehre war. Gerade im Hinblick auf die neue Approbationsordnung, können sich hier zukünftig noch einige Herausforderungen ergeben.

Der Tag endete mit einem Festabend im Carl Zeiss Planetarium, sodass wir die Möglichkeit hatten wichtige Kontakte in Politik und Lehre auszubauen und zu festigen. Außerdem wurde eine eindrucksvolle Persönlichkeit und Dozentin von der MHH mit dem diesjährigen Ars legendi-Fakultätenpreises geehrt.

Das Panel Weiterentwicklung des Medizinstudiums am nächsten Morgen hat genau die Hauptthemen unserer AG aufgegriffen und, neben Input zum Konzept von Entrustable Professional Activities aus der Schweiz, auch neue Erkenntnisse zum Prozess der Novellierung der AO gebracht.

Zu guter Letzt konnten wir noch eine Diskussion zu dem kontroversen Thema der Privaten Träger in der Mediziner*innenausbildung verfolgen.

Damit waren es zwei sehr eindrucksvolle und bereichernde Tage in Jena, von denen wir sicherlich viel in der AG profitieren werden.

Einblicke in den Hauptstadtkongress - Laura & Leoni

Vom 14.-16.06. besuchten wir mit ca. 30 weiteren bvmldler*innen in Berlin den Hauptstadtkongress, einen der größten gesundheitspolitischen Kongresse Deutschlands. Zwischen hitzigen Diskussionen und einem Meer aus marineblauen Anzügen ging es um die Gestaltung, Finanzierung und Weiterentwicklung des deutschen Gesundheitssystems.

Nach einer Eröffnungsrede von Kongresspräsident Prof. Dr. Einhäupl startete die erste Podiumsdiskussion der Woche. Dabei diskutierten der Parlamentarische Staatssekretär Prof. Dr. Edgar Franke, Prof. Dr. Nicola Buhlinger-Göpfarth des Deutschen Hausärztesverbandes, Dr. Gerald Gaß von der Deutschen Krankenhausgesellschaft, sowie Prof. Dr. Jörg Dötsch vom Universitätsklinikum Köln AöR über aktuelle politische Entwicklungen zur Krankenhausreform.

#LOMEknows

Bewerbt euch noch heute unter [diesem Link](#) studentischer Chair für die Jahrestagung der Gesellschaft für Medizinische Ausbildung und erhaltet ein Reisestipendium. Mehr Infos zur GMA Jahrestagung gibt es hier: <https://gma2023.de/>.

Debattiert wurde außerdem darüber, wer wie einbezogen wird, sowie welche Probleme in der Kinder- und Notfallversorgung, aber auch im ländlichen Raum und kleinen Häusern zu bewältigen sind.

Anschließend hielt Prof. Dr. Alena Buyx, die Vorsitzende des Deutschen Ethikrats ein Statement zu Innovationen und deren Kosten in der Medizin. Sie fragt bis wie wir mit unseren Ressourcen weiterhin die Versorgung stemmen können und was ein Leben kosten darf?

Danach starteten wir in einen bunten Blumenstrauß an Vorträgen, Statements und Podiumsdiskussionen.

Jason (Vizepräsident für Externes) stellte auf dem Panel „Hinterfragt: jeder 4. Klinikarzt erwägt Berufswechsel – Warum?“ die Ergebnisse des Berufsmonitorings und damit den Blick der Studierenden auf ihre berufliche Zukunft und Arbeitsbedingungen. Wir besuchten parallel das Podium „‘Mehr Fortschritt wagen‘ – viel versprochen, wenig gehalten? Der Koalitionsvertrag im Check“.

Hierbei diskutieren Vertreter*innen von CDU/CSU, den Grünen, der Linke und der FPD über die Umsetzung der im Koalitionsvertrag versprochenen Neuerungen z.B. zum Apothekengesetz und der Krankenhausreform. In dem Wortgefecht zwischen Regierung und Opposition fehlte allerdings die SPD, welche zahlreiche Panel kurzfristig unbesetzt ließ.

Am Donnerstag folgen Panels zur Kompetenzerweiterung der Pflegekräfte, Innovationen gegen den Fachkräftemangel und der Zukunft der Universitätsmedizin.

Zwischen den Veranstaltungen probierten wir uns am DaVinci aus und portierten uns durch die kulinarischen Angebote der Ausstellenden. Zwischen Krankenhauscurry und Ingwer Shots tauschten wir uns in unserer Delegation und mit verschiedenen Stakeholdern aus.

Der Hauptstadtkongress ist eine einzigartige Erfahrung und bietet Tiefe Blicke in die Probleme und Chancen der Gesundheitspolitik. Wir freuen uns auf den morgigen und damit letzten Kongresstage und werden mit einem Rucksack voller neuer Eindrücke und Ideen nach Hause.

Ankündigungen und Termine

Bei Fragen zu den Veranstaltungen könnt ihr jederzeit auf uns zukommen!

- **LOME Chats:**
 - Juni: **23.06. 17 Uhr**
- **Aktionstag für ein fairesPJ:**
 - **19.07.**
 - Wendet euch an eure Fachschaften zum Mitmachen!
- **59. Mitgliederversammlung:**
 - Deadline Bewerbungen: **29.06.**
 - Präsenz in noch nicht öffentlich bekanntem Ort: **28. - 30.07.**



NOME-Lesecke

Pünktlich zum Pride Month möchten wir euch "Last Night at the Telegraph Club" von Malinda Lo empfehlen. Die heimliche Liebe zwischen zwei Teenies in den 50er Jahren steht vor zahlreichen Hürden. In der Nachkriegszeit müssen die Erwartungen der Familie, Traditionen, Immigration und die Entdeckung der eigenen Sexualität bewältigt werden. Ein Buch voller Geschichte, die heute so aktuell ist wie nie.

